

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 28.04.2021
Antragsnr.: 127/2021
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 26.04.2021

**Änderungsantrag zum TOP 19, Stadtrat 29.04.2020
Keine Automatisierung der VGN-Tariferhöhungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Der Satz „Darüber hinaus befürwortet der Stadtrat den Abschluss einer festgeschriebenen indexbasierten Tariffortbildung ab dem 1. Januar 2023 für mindestens 4 Jahre“ wird ersatzlos gestrichen.

Begründung:

Hier soll ab 2023 für **mindestens** 4 Jahre eine automatische Preiserhöhung eingeführt werden.

Beispielsweise wird allein bei der diesjährigen Erhöhung der Preis für ein Kinderticket in Erlangen (Tarifstufe C) um 8,33% (sic!) erhöht. Selbst auf ein Jahr umgerechnet sind dies noch knapp 4%

Bleibt es bei dieser Größenordnung, ergibt sich bis 2026, also dem Auslaufen der „festgeschriebenen indexbasierten Tariffortbildung ab dem 1. Januar 2023 für mindestens 4 Jahre“, eine aufsummierte Tariferhöhung um ca. 27,1% verglichen mit dem gegenwärtigen Tarif.

Da die Größe des zur Berechnung herangezogenen VGN-Warenkorbs noch nicht bekannt ist, ist eine detailliertere Betrachtung nicht möglich.

Eine Debatte über eine Mehrbelastung dieser Größenordnung an demokratischen Entscheidungsträger*innen vorbeizuschleusen, halten wir für keine gute Idee.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)